

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
T +43 (5513) 4101-0

belinda.mesquita@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-12-1
Langenegg, den 08.07.2021

Protokoll

**der 10. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 06. Juli 2021, um 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer der Gemeinde Langenegg**

anwesend:

Albrecht Fuchs, Katharina Fuchs, Eveline Hirschbühl, Bgm. Thomas Konrad, Guido Lang, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Katarina Raid, Mario Schmidler, Erich Schwärzler, Lukas Schwarz, Cornelia Steurer, Simon Steurer, Anton Vigl, Martin Vögel

entschuldigt:

Ludwig Fuchs, Simone Vögel

nicht anwesend:

Christoph Schwarzmam

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01. Juli 2021
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Berichte aus dem Vorstand
5. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe zur Erschließungsstraße Wohngebiet Leiten
7. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Löschwasserbehälter Schweizberg/Hohen
8. Beratung und Beschlussfassung Flutlichtanlage Fußballplatz Langenegg/FC Rotenberg
9. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Snoezelsraum Schule
10. Beratung und Beschlussfassung Aufnahme von Sulzberg in die Baurechtsverwaltung BW

11. Beratung und Beschlussfassung Radroutenkonzept Vorderwald
 12. Beratung und Beschlussfassung Widmung zum Gemeingebrauch Gesch.-Zahl: 3463A-18
 13. Allfälliges
-

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Konrad eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01. Juni 2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

Landes-Rechnungshof Querschnittsprüfung Bauhof: Bauhöfe der Gemeinden Doren, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg und Sulzberg werden im Sommer/Herbst 2021 geprüft. Inhalte der Prüfung sind Organisation, Personal, Infrastruktur und Aufgaben der Bauhöfe. Betrachtungszeitraum ist von 2018 bis 2020. Die Prüfung sollte voraussichtlich bis Ende November/Anfang Dezember 2021 abgeschlossen sein.

Wohngebiet Leiten: Ein Abstimmungsgespräch mit der Fam. Stöckler und eine öffentliche Infoveranstaltung zum Baugebiet Leiten haben stattgefunden. Mit der Infoveranstaltung wurden Fragen beantwortet, weitere Interessenten motiviert und die einen oder andern Langenegger*innen weiter positiv auf das zukünftige Wohngebiet Leiten eingestimmt. Wichtige Themen & Schwerpunkte: Handwerker und Anrainer in der Bauphase und das Miteinander und Zusammenleben in naher Zukunft inkl. Einstandsfest. Auch das Thema Investorenwohnungen wurde noch einmal aufgegriffen und genauer definiert. Info von der Zima: Bis zum Baustart im Juli 21 sollen ca. 20 Eigentücker bez. Wohnungskauf stehen, weitere 5 Wohnungen sind noch für die Gemeinde reserviert. Ab dann wird für die restlichen 7 Wohnungen Werbung gemacht.

Trinkwasserverband BW: Am 28. Juni 21 hat die 2. Mitgliederversammlung stattgefunden. Zwischenbericht: Bohrungen dauern länger an als geplant. Bohrer ist jetzt rund 80,00 Meter Tiefe. Er erreicht rund 2 Meter/Tag an Tiefe. In 14 Tagen soll die finale Tiefe erreicht sein. Dann brauchen sie noch eine Woche um den Brunnen auszubauen. Somit sollen in 3 Wochen die ersten Pumpversuche stattfinden. Zusätzliche Verhandlungen werden mit Schwarzenberg geführt, welche bereits einen entsprechenden Brunnen haben.

REP NEU: Das REP ist nun, nach letzten Abstimmungen mit Stadtland und dem Land Vorarlberg zur Umweltprüfung eingereicht worden. Wir hoffen, dass es keine detailliertere Prüfung benötigt, sind hier aber von der Betrachtungsweise vom Land abhängig. Im Herbst wollen wir den REP-Entwurf in der Gemeindevertretung beschließen und mit der Bürgerbeteiligung sowie parallel mit der Auflage des Entwurfes starten.

Teststation Langenegg: Viele Menschen nutzten das Angebot und es wurden in den vergangenen dreieinhalb Monaten insgesamt ca. 4.700 Testungen durchgeführt. Während der Ausreisetestpflicht aus dem Bregenzerwald wurde das Testangebot ausgeweitet und unsere Teststation hatte jeden Abend geöffnet. Neben den Gemeindebediensteten und der anfänglichen Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr konnten wir sechs junge Langenegger*innen gewinnen, die die Station nach einiger Zeit alleine betreuten. Wir bedanken uns bei diesem tollen Team für die zuverlässige, gewissenhafte, freiwillige Arbeit über den gesamten Zeitraum. Dieser große Dank gilt Katrin Nußbaumer, Carla-Sophie Raffl, Marco Steurer, Jasmin Steurer, Sofia Steurer und Isa Vigl. Der Testbetrieb wurde mit Anfang Juli eingestellt.

Die Wohnzimmertests können weiterhin im Gemeindeamt abgeholt werden. Derzeit sind in Langenegg 48,01 % der Bevölkerung zumindest teilimmunisiert.

Neue Stelle Gemeindeverwaltung: Die neu zu besetzende Stelle eines*r technisch versierte/n Mitarbeiter*in welche im Mai über die Kommunikationskanäle der Gemeinde ausgeschrieben wurde ist nun nach den Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächen besetzt worden. Hauptaufgaben der neuen Stelle sind: Projekt- und Gebäudemanagement, Wasser und Kanal, Einkauf und Inventar. Es freut uns ab Mitte August 2021 René Schmid aus Langenegg begrüßen zu dürfen. René wohnt seit März mit seiner jungen Familie bei uns in Langenegg. Er ist 37 Jahre alt und kennt sich elektrisch, hydraulisch, mechanisch, steuerungstechnisch und am PC hervorragend aus. Er war rund 15 Jahre für Liebherr Nenzing auf der ganzen Welt unterwegs und hatte zuletzt Einsätze auf diversen Bohrseln.

GV-Klausur Herbst 2021: findet am FR, 15.10.21 von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sa., 16.10.21 von 09.00 bis 15.00 Uhr statt. Wir werden die Corona-Situation im Auge behalten und dann kurzfristig Ende des Sommers entscheiden, ob wir in Langenegg bleiben oder uns in der Umgebung einquartieren.

Studie Achtalweg Doren – Kennelbach: Ist-Situation und Basis für die Studie zu der Strecke zwischen Doren und Kennelbach: 1. Natura-2000 Gebiet, 2. Auffassungsbescheid, 3. Themen für Wasser-, Energie- & Forstwirtschaft. 4. Die Bahntrasse hat für viele Menschen eine große Bedeutung. Die Studie zeigt: Ein Geh- und Radweg wäre hier technisch und geologisch grundsätzlich möglich. Die Umsetzungskosten für eine Geh- und Radwegführung nach dem Beispiel Egg-Doren werden auf über 40 Millionen Euro geschätzt. Die Baumaßnahmen würden mehrere stabilisierende Maßnahmen sowie zwei kurze Radwegabschnitte in Tunnels beinhalten, um die

ökologisch sensibelsten Bereiche auszusparen und der Natur zurückzugeben. Ein weiteres Ergebnis der Studie: Um die Trasse der ehemaligen Bregenzerwaldbahn überhaupt zu erhalten, sind stabilisierende Sicherungsarbeiten notwendig, die ebenfalls auf über 16 Millionen Euro geschätzt werden. In Folge kommen dann laufende größere Erhaltungsaufwände dazu.

Wie erwartet sind aber weitere Untersuchungen notwendig. Die REGIO Bregenzerwald hat daher in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg beschlossen, die Prüfung weiterer Radrouten-Alternativen in Auftrag zu geben, um eine vollständige Entscheidungsgrundlage zu haben. Wie bei jedem Projekt geht es um technische Machbarkeit, Finanzierbarkeit und Genehmigungsfähigkeit.

Landschaftsentwicklungskonzept BW: In der REGIO-Vollversammlung wurde die Bearbeitung des regLEK vorgestellt. In diesem Konzept sollen Aussagen zum Landschaftsbild, Erlebbarkeit und Landschaftsqualität getroffen werden. Ein weiteres wichtiges Ziel sind auch Aussagen zur Wechselwirkung Siedlung und Landschaft. Dazu sollen im ganzen BW aufgeteilt auf Regionen Workshops und Abstimmungen stattfinden. Die erste Workshoprunde mit Stadtland findet am Donnerstag, 29.07.2021 um 18.00 Uhr, im Pfarrsaal Krumbach statt.

Da eine breite Verankerung in den Gemeinden für den Prozess sehr wichtig ist, sollten beim Termin möglichst der Bürgermeister plus 2 bis 3 interessierte Gemeindevertreter*innen – für Raumplanung/Landschaftsentwicklung – teilnehmen. Zur Vorbereitung sollen wir uns Gedanken zu unseren landschaftlichen Besonderheiten, Qualitäten und Herausforderungen (Landschaftsbild, Landschaftserleben, Schnittstelle Siedlung, Bodennutzung, Ökologie) machen. Was ist uns hierzu in unserer Gemeinde besonders wichtig, welches sind aus unserer Sicht die besonderen Juwelen, was funktioniert in Hinblick auf die Landschaftsentwicklung sehr gut, was sollte man künftig ggf. anders machen (was hat schlecht funktioniert, was gab es, was es künftig zu vermeiden gibt).

Teilnehmer*innen: Thomas Konrad, Anton Vigl, Erich Schwärzler

Wer noch Interesse hat und sich den Teilnehmern anschließen möchte, kann sich gerne im Gemeindeamt melden.

4. Berichte aus dem Vorstand

Beratung und Beschlussfassung Abstandsnachsicht Gebäude C Zima zur Erschließungsstraße Baugebiet Leiten:

Die Antragstellerin hat mit nunmehriger Eingabe vom 07.06.2021 um die baubehördliche Bewilligung von Planabweichungen betreffend der Positionierung der Gebäude angesucht. Entgegen den ursprünglich bewilligten Planunterlagen wird das komplette Vorhaben um 1,0 m Richtung Norden, und somit von der Gemeindestraße weg, verschoben. Durch die Verschiebung ergeben sich folgende kleinere Anpassungen: Die Tiefgarageneinfahrt wird ebenfalls verschoben, daher sind minimale Anpassungen in der Ausführung geplant. Das Garagentor wird um ca. 4,0 m weiter in die Tiefgarage verschoben. Die Fußwegverbindung zwischen den Häusern B und C wird geringfügig angepasst. Durch die Verschiebung des Gebäudes entfällt ein Parkplatz nördlich des Gebäudes C.

Festzuhalten ist, dass somit 9 Parkplätze anstatt 10 im Außenbereich vorhanden sind. Die gesetzlichen Anforderungen bleiben jedoch eingehalten. Das Orts- und Landschaftsbild wird durch die Planabweichung nicht negativ beeinflusst. Der Gemeindevorstand bewilligt die Abstandsnachsicht einstimmig.

Beratung über Eigentumsrechte Erschließung Baugebiet Leiten:

Der Bgm. präsentiert den aktuellen Plan zur Erschließungsstraße Leiten und erklärt den vorliegenden Kaufvertrag für die Erschließungsstraße der ZIMA. Nach Diskussion und Beratung ist der Gemeindevorstand einstimmig der Meinung, die Erschließungsstraße langfristig im Eigentum der Gemeinde zu behalten, da das Wohngebiet noch nicht fertig erschlossen ist.

Beratung zusätzliche Parkfläche von Rudolf Schwarz Gst. 478/1 zu pachten:

Rudolf Schwarz kann sich vorstellen weitere 10 Parkplätze an die Gemeinde zu verpachten. Die Befestigung soll mittels sickerungsfähigen Rasengittersteinen ausgeführt werden (gleich wie die bisherigen Parkplätze). Umgesetzt wird das Projekt in den Sommerferien, damit im Herbst die Parkplätze für Spielgruppe, Kindergarten und Schule zur Verfügung stehen.

Beratung Parkfläche Gst. 1199/2 KG Oberlangenegg:

Thomas präsentiert und informiert über die aktuelle Parkflächensituation. Die Grundlagen und bisherigen Vereinbarungen sollen von der Gemeindeverwaltung erhoben werden. Auf Basis dieser Analyse soll eine Idee für die Ausgestaltung der Parkflächen ausgearbeitet werden. Georg Bechter hat in der Vergangenheit bereits ein Konzept erstellt. Für die Ausarbeitung der Idee sollen Vorschläge der Anrainer bzw. Nutzer schriftlich eingeholt werden.

Beratung über weitere Vorgehensweise Resterschließung Kanalisation:

Der Vorstand beschließt folgende weitere Vorgangsweise:

- Kontrolle der Pläne, welche von der Vorarlberg Netz vorbereitet wurden.
- Festlegung des Einzugsbereiches für den Schmutzwasserkanal und den Versorgungsbereich der Wasserversorgung > 2 separate Verordnungen.
- Auflistung welche Gebäude im Einzugsgebiet noch nicht angeschlossen sind > separat für Wasser und Kanal.
- Auflistung jener Gebäude außerhalb des Kanaleinzugsgebietes welche zukünftig eine Abwasserentsorgung benötigen, sowie Prüfung der oben genannten Gebäude ob ein Befreiungsgrund für einen Kanalanschluss vorliegt.
- eines technischen Büros, anhand Ausschreibung und Beauftragung der ausgearbeiteten Auflistungen, ein Konzept für die Abwasserentsorgung zu erstellen.

5. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

AG Mobilität & Verkehr: Die Informationsveranstaltung vom Land Vorarlberg für die Straßengenossenschaften und Güterwege fand am Freitag 02.07. statt. Die Präsentationsunterlagen

werden allen Güterwegobmännern und -obfrauen zur Verfügung gestellt. Die Schnecken für die Verkehrsberuhigung Richtung Leiten, welche die Schule Langenegg gestaltet hat, sind fertig und werden diese Woche noch aufgestellt.

AG Familie & Soziales: Die Arbeitsgruppe wird von folgender Mission geleitet: Langenegg schafft Räume für Familie und die Zugehörigkeit für jede*n Einwohner*in. Die AG befasst sich in den Jahren 2021 und 2022 mit Themen für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern. Es wurden fünf Projektgruppen zu folgenden Themen gebildet, an denen Teams von 3 bis 4 Personen nun arbeiten: Sommerferienprogramm Langenegg – Lingenau – Krumbach, Kinderkultur Langenegg, Outdoor-Platz für Jugendliche, Befragung von Kindern / Familien in Langenegg (Stimmungsbild, Grundlagen für Strategie Langenegg), Sommerferienbetreuung gemeindeübergreifend.

AG Ehrenamt & Vereinswesen: Die Informationsveranstaltung „Dialog der Vereine“ findet am Mittwoch, 01. September 2021, statt. Die konkrete Einladung wird zeitnah schriftlich ausgesendet. Als erster Schritt für den internen Austausch zwischen Vereinsfunktionären wurde bereits eine WhatsApp-Gruppe erstellt.

Raumplanungs- und Gestaltungsausschuss: Der Ausschuss hat seine dritte Sitzung, am 24. Juni 2021 abgehalten. Mit den Architekten DI Georg Bechter und Mag. Arch. Simon Metzler wurden am Nachmittag 9 Projekte gesichtet, vorbereitet und bei der Sitzung am Abend präsentiert, beraten, diskutiert und Beurteilungen ausgestellt. 2 Projekte müssen rückgebaut und abgebrochen werden. 3 Projekte wurden negativ bewertet. 3 Projekte positiv und bei einem Projekt wurden noch genauere Pläne und Informationen nachgefordert.

e5-Team: Die AG traf sich zur Nachbesprechung der Klausur und zu verschiedenen Schwerpunkten wurden sechs Untergruppen gebildet. AG Nachhaltigkeit hat bereits konkrete Vorschläge erarbeitet und die AG PV hat ebenfalls einen Fahrplan für die weiteren Schritte erstellt. AG Carsharing, AG Gemeinschaftsgarten, AG Landwirtschaft sowie AG Öffentlichkeitsarbeit und Raumplanung werden sich in kleinen Gruppen ihren Themen während der Sommermonate widmen. Am 27. Juli übernimmt das e5-Team einen Programmpunkt für das Sommerprogramm. Eine Exkursion zum Gemeindegarten und Keller nach Bezau ist geplant.

Tourismus: Der Naturpark Nagelfluhkette plant mit den Naturparkgemeinden im Vorderwald ein Projekt in Richtung Besucherlenkung, bei dem von INTERREG EU-Fördergelder beansprucht werden können. Es werden derzeit die Themen in den Gemeinden eruiert und im Herbst gemeinsam diskutiert.

AG Kultur: Der Langenegger Kulturherbst präsentiert sich abwechslungsreich und hochwertig. Zahlreiche interessante Veranstaltungen wurden für die Bewerbung in unserer neuen

Kulturbroschüre gemeldet. Diese Broschüre wird Anfang September in Langenegg und in den umliegenden Gemeinden per Post versendet.

Jahreshauptversammlung Wälderversicherung: Guido Lang berichtet, dass am 23. Juni die Jahreshauptversammlung der Wälderversicherung stattgefunden hat, welche er besucht hat. Die Wälderversicherung ist sehr gut aufgestellt und konnte ein positives Ergebnis präsentieren. 24 Mitarbeiter*innen sind mittlerweile bei der Wälderversicherung beschäftigt. 2020 kam es zu einem Vorstandswechsel.

6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe zur Erschließungsstraße Wohngebiet Leiten

Die Ausschreibung wurde am 10.06.2021 versendet (Moosbrugger Bau, Oberhauser & Schedler Bau, Berkmann Bau und Rüt Bau) und die Angebotseröffnung Baumeisterangebote wurde am 29.06.2021 im Gemeindeamt Langenegg abgehalten. Der Bgm. erläutert die Ausschreibungsunterlagen, Infos zur Erschließungsstraße und stellt den Preisspiegel vor. Der Bgm. stellt den Antrag, dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Landa zuzustimmen und dem Bestbieter den Auftrag zu erteilen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Berkmann GmbH. Die Gemeindevertretung stellt den Antrag, dass der Kaufvertrag noch einmal hinsichtlich der Straße geprüft werden soll. Die Vorteile für eine Gemeindestraße im Gegenzug zu einer Privatstraße werden noch einmal vom Vorstand aufgezählt und ihre Befürwortungen nach Absprache mit Experten erläutert. Die Kaufverträge und die Regelung in Unterstein werden ebenfalls als Vergleich geprüft.

Für die Baumaßnahmen benötigen wir zudem eine Bau-KG (Baustellenkoordinator). Hierfür wurden Wolfgang Bilgeri, Hubertus Thurnher und die Firma BSK, Wolfgang Günter zur Angebotslegung eingeladen. Wolfgang Bilgeri und Hubertus Thurnher haben leider abgesagt und kein Angebot gestellt, da sie beide bis ins nächste Frühjahr keine Kapazitäten frei haben. Einziger Anbieter für die Planungs- und Baustellenkoordination ist die Firma BSK, Wolfgang Günter für die Bau KG bei unserem obigen beschriebenen Baulos. Der Bürgermeister präsentiert das Angebot und erklärt, dass dieser Anbieter auch die Bau KG für die Firma ZIMA betreut und daher ein äußerst günstiges Angebot gelegt hat. Aufgrund der günstigen Preise von Wolfgang Günter ist die Empfehlung vom Ingenieurbüro Landa die Firma BSK, Wolfgang Günter für die Planungs- und Baustellenkoordination um einmalig 110,00 Euro netto und die Baustellenkoordination um 120,00 Euro netto monatlich zu beauftragen. Dieses Angebot wird von der Gemeindevertretung so einstimmig beschlossen.

7. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Löschwasserbehälter Schweizberg / Hohen

Ein passender Standort wurde gefunden, mit den Besitzern besprochen und alle betroffenen Grundstücksbesitzer haben ihre Zustimmung zur Umsetzung gegeben. Der Bgm. übergibt das Wort an Lukas Schwarz, welcher den Lösungsvorschlag anhand eines Planes erläutert. Es wurde eine AG mit Gerd, Erich, Gottfried und Lukas gebildet. Zudem wird auch im Zuge dieses Projektes eine

Leitung vom Löschwasserbehälter nach Hohen gegraben um auch dieses Gebiet für Notfälle angeschlossen zu wissen. Der Löschwasserbehälter wird in der gleichen Kubatur wie der Löschwasserbehälter in der Parzelle Reute dimensioniert. Der Bürgermeister präsentiert die Angebote und führt auch aus, dass es in dieser angespannten Situation keinen Sinn macht weitere Angebote einzuholen. Zum einen weil es einen Angebotsspiegel (Löschwasserbehälter Reute, 2020) gibt und zum andern da sich die Preise täglich nach oben bewegen und die Firmen sehr bis überausgelastet sind. Zudem haben wir, mit den ausführenden Firmen, sehr gute Erfahrungen beim letzten/identen Löschwasserbehälter-Projekt gemacht, welche auch in der Abstimmung und Koordination des Projektes Erleichterung mit sich bringen.

Die Mehrkosten für die Leitung und den Hydranten nach Reichartsberg werden rund 15.000 Euro ausmachen. Für die Verbindung zwischen Reichartsberg und Hohen werden die Kosten bei ca. 25.000 Euro liegen. 30% der Kosten können vom Land und weitere Fördergelder vom Bund (Gemeindemilliarde) beantragt werden. Nach Antrag des Bürgermeisters dem Lösungsvorschlag der Projektgruppe (Lukas Schwarz, Erich Schwärzler, Gerd Nussbaumer und Gottfried Steurer) zuzustimmen und die Angebote von der Firma Winder & Vögel sowie der Firma Schwärzler anzunehmen, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Gewerke für den Löschwasserbehälter in vorgelegter Form um einen Gesamtbetrag von 82.352,44 Euro netto zu vergeben. Ein Dank gilt der Projektgruppe welche in weiser Voraussicht eine tolle Lösung gefunden und präsentiert hat.

8. Beratung und Beschlussfassung Flutlichtanlage Fußballplatz Langenegg/FC Rotenberg

Nachdem das behördliche Genehmigungsverfahren mit Bescheid vom 14.04.2021 für den Fußballplatz Lingenau abgeschlossen wurde, wurde bez. Auflagen das Angebot bei Fa. Elektro Kirchmann GmbH, Langen bei Bregenz aktualisiert. Dieses beläuft sich auf € 97.118,63 (brutto) für den Platz in Lingenau, € 93.382,12 (brutto) für den Platz in Langenegg. Die erheblichen Mehrkosten werden durch die Vorgaben der BH-Bregenz aufgrund des Genehmigungsverfahrens (ca. € 20.000,00) begründet und der bisher fehlenden Erdungsanlage (ca. € 4.000,00).

Nicht im Angebot enthalten sind: Demontage der bestehenden Lichtmasten, Kran- bzw. Hubschraubereinsatz, Fundamente für Lichtmasten und Außenverteiler, Leerverrohrung im Erdreich, Grabarbeiten und Betonarbeiten.

Der FC Rotenberg kann Eigenleistungen bis zu einer Höhe von schätzungsweise € 4.000,00 einbringen. In einem gemeinsamen Gespräch wurde vereinbart die Anlage auf dem Fußballplatz Langenegg derzeit nicht zu realisieren und nur die Flutlichtanlage auf dem Lingenauer Fußballplatz zu errichten.

Für Lingenau und Langenegg bestehen unterschiedliche Strukturfördersätze. Langenegg erhält 20 %, Lingenau 15 %. Weiters ist ein Kooperationsaufschlag zur Strukturförderung in Höhe von 15 % möglich. Eine Kooperationsförderung aus der Sportstättenförderung (7,5%) ist derzeit noch ungewiss. Lt. erster Information kann diese nur für Neuanlagen gewährt werden. Weitere Gespräche sollen jedoch stattfinden.

Der Bürgermeister präsentiert die Kostenzusammenstellung (Stand: 05.07.21). Hierbei wird bei den im Angebot nicht berücksichtigten Nebenkosten mit € 20.000,00 und mit Kosten für das Aufstellen der Masten mit € 4.000,00 gerechnet.

Der FC Rotenberg wird gemäß Mitteilung vom 05.07.2021 einen Investitionsbeitrag von € 7.000,00 beisteuern. Weiters haben sie zugesichert, den Gesamtbetrag durch Eigenleistungen zu verringern. Über den Sommer soll eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet werden, welche die zukünftige Kooperation zwischen den Gemeinden und dem FC Rotenberg klärt. Bis zur GV-Sitzung im Oktober wird über die Vereinsförderungen und Pachten in den Gemeinden beraten und ein Entwurf für die Gemeindevertretung vorbereitet. Der FC Rotenberg wird für den Herbst 2021 eine Visionspräsentation bez. Zukunft des Vereines und mögliche weitere Kooperationspartner erarbeiten. In Zukunft sollen Investitionen in den Verein FC Rotenberg vorerst fair halbiert werden und wenn weitere Kooperationspartner mit dem Verein fusionieren wollen klare Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag das Flutlicht für den Fußballplatz Lingenau, in vorgestellter Form freizugeben. Die Gemeindevertretung Langenegg beschließt einstimmig die gemeinsame Auftragsvergabe der Gemeinden Lingenau und Langenegg an die Fa. Elektro Kirchmann GmbH, Langen bei Bregenz zur Umsetzung der Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz Lingenau in Höhe von € 97.118,63 (brutto) zuzüglich der geschätzten weiteren Kosten in Höhe von ca. € 23.000,00.

Der FC Rotenberg wird zudem beauftragt, Nachverhandlungen zu führen und wo möglich Eigenleistungen zu erbringen (bzw. nach größtmöglichem Ausmaß). Als weitere Bedingungen wird festgelegt, dass die geschätzten Kosten ein Maximalbetrag sind.

9. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Snoezelsraum Schule

Der Snoezelsraum wurde nun von der Bildungsdirektion freigegeben. Jetzt geht es an die Umsetzung und den Umbau in der Schule Langenegg. Dieser Umbau wird im Sommer von den Gemeindemitarbeitern Anton Vigl und Gottfried Steurer in Zusammenarbeit mit fünf Firmen (Wälderhaus, Dietrich Luft Klima, Schmidts H. GmbH, Michael Bischof und Elektro Willi) umgesetzt. Im Budget 2021 waren € 78.000,00 an Ausgaben und € 49.900,00 an Landesförderungen (Strukturförderung und Bedarfszuweisungen) vorgesehen. Der Bürgermeister präsentiert die Angebote zu den Gewerken welche sich auf € 25.211,14 Euro brutto belaufen. Elektro Willi und Elektro Nussbaumer haben die elektronischen Angebote eingereicht. Anton beschreibt detailliert die einzelnen Positionen und ergänzt, dass die Kosten für die Einrichtung noch nicht vorliegen. Vorschlag ist die Vergabe an die Firma Willi zu vergeben. Der Bgm. stellt den Antrag die elektrische Umsetzung aufgrund der angebotenen Ausführungen an Elektro Willi zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt. Ebenfalls wird der Antrag gestellt, den Gesamtwert von 25.211,14 Euro brutto freizugeben. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10. Beratung und Beschlussfassung Aufnahme von Sulzberg in die Baurechtsverwaltung BW

Die Gemeinde Sulzberg hat um Aufnahme in die Baurechtsverwaltung gebeten und hat in der Gemeindevertretung bereits den notwendigen Beschluss gefasst. Der REGIO Vorstand unterstützt dieses Anliegen sehr. Sulzberg wird damit die 18. Mitgliedsgemeinde der BRV-Bregenzerwald. Es ist rechtlich notwendig, dass dieser Aufnahme alle derzeitigen Mitgliedsgemeinden mit einem GV-Beschluss zustimmen. Deshalb wurde der GV-Sitzungs-Einladung beiliegende Vertrag überarbeitet. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenegg als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald stimmt einstimmig der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.

11. Beratung und Beschlussfassung Radroutenkonzept Vorderwald

Wir als Gemeinde Langenegg bekennen uns zur aktiven Förderung des Radverkehrs. Ziel ist es, Verkehr in Alltag und Freizeit vom Auto auf das Fahrrad zu verlagern. Damit kann die Lebensqualität in der Gemeinde gesteigert und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Voraussetzung für die Fahrradnutzung sind attraktive, sichere und möglichst direkte Verbindungen. Verbindungen zwischen wichtigen Zielpunkten in der Gemeinde und Verbindungen zwischen Gemeinden und zu den Nachbarregionen. Als Grundlage für die Entwicklung der regionalen Radverbindungen wurde von den Gemeinden der Energieregion Vorderwald in enger Abstimmung mit dem Land Vorarlberg das bestehende „Regionale Radroutenkonzept Vorderwald“ überarbeitet. Die wichtige Frage einer alltagstauglichen Radanbindung ins Rheintal wurde im vorliegenden Konzept nicht bearbeitet, da dazu eigene Planungsprozesse der Regio Bregenzerwald am Laufen sind. Das vorliegende Konzept wurde von der Vorarlberger Landesregierung bereits zustimmend zur Kenntnis genommen. Es dient als Grundlage für die Planung und Umsetzung neuer regionaler Radverbindungen und ist Voraussetzung für die Förderung bzw. die Errichtung dieser Verbindungen durch das Land Vorarlberg.

Die Gemeinde Langenegg nimmt das Radroutenkonzept für die Energieregion Vorderwald im Sinne eines Masterplans für die regionale Radroutenentwicklung zustimmend zu Kenntnis.

Es wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die im Radroutenkonzept vorgeschlagenen Routenführungen (schon vorhandene sowie neu geplante Verbindungen) in den räumlichen Entwicklungsplänen der Gemeinde (z.B. REP) ersichtlich zu machen und die Umsetzung entsprechend der im Konzept genannten Prioritätenreihung in Kooperation mit Land und Nachbargemeinden voranzutreiben.

12. Beratung und Beschlussfassung Widmung zum Gemeindegebrauch Gesch.-Zahl: 3463A-18

Aufgrund einer Neuvermessung der anrainenden Liegenschaften, sowie Anpassungen an den Naturbestand, werden Teilflächen des Grundstückes Gst. Nr. 1517 (bisher Privatstraße) und die

gesamte Fläche des Grundstückes Gst. Nr. 910/2), alle KG Unterlangenegg. zu einem Straßengrundstück (Grst.Nr. 1454) vereint. Das angepasste Straßengrundstück Gst. Nr. 1454, KG Unterlangenegg, soll gemäß § 4 StrG dem Gemeingebrauch gewidmet werden. Der Bürgermeister erklärt anhand der Vermessungsurkunde die Sachlage.

Bei der Zustimmung soll es eine Ergänzung geben: Das Bankett sollte bei einer eventuellen Straßensanierung mit eingerechnet werden.

Die Widmung des Grundstückes Gst. 1454, KG Unterlangenegg, zum Gemeingebrauch wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

13. Allfälliges

Baugebiet Leiten: es sollen Parkplätze für die Arbeiter während der Bauphase bereitgestellt werden, damit es keine Probleme mit den Anrainern gibt.

Ende der Sitzung: 22:48 Uhr

Nächster Sitzungstermin: Donnerstag, 09. September

Schriftführung



Belinda S. de Mesquita

Bürgermeister



Thomas KONRAD

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg


Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg
Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Langenegg Bach 127 6941 Langenegg E-mail: gemeinde@langenegg.at überprüft werden.